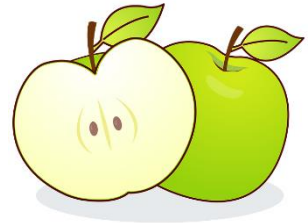


**Es gibt KEINE unwichtigen Jobs!**

Es gibt keinerlei Arbeiten, die nicht durch ein Mehr an Engagement, Kreativität und Initiative verbessert werden können. Von dieser Verbesserung profitieren dann nicht nur die Empfänger der Arbeitsleistung, sondern auch die Leister selbst. In der folgenden Geschichte bringt der Mormonenprediger **Randall L. Ridd** eben diesen Unterschied auf den Punkt:



*Tom bewarb sich bei einer renommierten Firma. Mit Erfolg. Er bekam einen Einstiegsjob. Aber sein Ehrgeiz war geweckt – er wollte mehr. Um genau zu sein: Er wollte mehr Verantwortung und einen höher dotierten Job. Und um das zu erreichen, kniete er sich rein. Er arbeitete gewissenhaft die Aufgaben ab, die ihm übertragen wurden, er kam früh morgens und blieb auch abends länger, damit sein Chef sehen konnte, dass er es ernst meinte.*

*Vier Jahre später war es endlich soweit: Eine Führungsposition wurde frei. Aber die Position wurde an einen anderen Mitarbeiter vergeben, der erst seit sechs Monaten in der Firma war! Tom war verärgert und forderte von seinem Chef eine Erklärung.*

*Sein Chef sagte: „Würden Sie mir einen Gefallen tun, bevor ich Ihre Frage beantworte? Würden Sie bitte ein paar Äpfel für mich kaufen? Meine Frau hat mich gebeten, die mitzubringen.“ Tom nickte und machte sich auf den Weg zum Supermarkt. Als er wieder zurückkam und dem Chef die Tüte reichte, sagte sein Chef: „Ah, danke! Welche Sorte Äpfel haben Sie denn gekauft?“*

*Tom war verblüfft. „Ähm, ich weiß nicht. Irgendwelche. Sie haben nur gesagt, dass ich Äpfel kaufen soll. Und das sind Äpfel.“*

*„Gut. Und wie viel haben sie gekostet?“*

*„Hm, da habe ich gar nicht drauf geachtet. Sie haben mir 30 Euro gegeben. Hier sind der Kassenzettel und das Wechselgeld.“*

*„Dankeschön, Tom“, sagte der Chef. „Und jetzt setzen Sie sich bitte und hören genau hin.“ Der Chef rief den Mitarbeiter an, der die Beförderung erhalten hatte: „Hallo, Tim, würden Sie mir bitte einen Gefallen tun? Würden Sie bitte ein paar Äpfel für mich kaufen? Meine Frau hat mich gebeten, die mitzubringen.“*

*Als Tim kurz darauf mitsamt den Äpfeln ins Büro kam, fragte der Chef ihn: „Welche Sorte Äpfel haben Sie gekauft?“*

*„Oh“, antwortete Tim, „ich war auf dem Wochenmarkt um die Ecke. Dort gab es eine ganze Reihe von Sorten. Ich wusste gar nicht, welche Sorte ich kaufen sollte. Aber mir ist eingefallen, dass Sie sagten, dass Ihre Frau die Äpfel braucht. Also habe ich sie schnell angerufen. Sie sagte, dass sie für den Kindergeburtstag frisches Apfelmus machen wolle. Und dann habe ich den Händler gefragt, welche Sorte sich am besten für Apfelmus eignet. Er hat mir Boskoop empfohlen, weil die sehr aromatisch sind und auch säuerlich, was wohl im Apfelmus am besten schmeckt. Die habe ich dann gekauft.“*

*„Und wieviel haben die gekostet?“*

*„Ja, das war die andere Sache. Ich wusste nicht, wie viele ich kaufen sollte. Deshalb habe ich nochmals kurz bei Ihrer Frau angerufen und sie gefragt, wie viel Apfelmus sie machen möchte. Sie sagte, dass sie das gar nicht so genau sagen könne. Es kämen 25 Kinder und es gäbe Kartoffelpuffer. Dafür sollte das Apfelmus reichen. Also habe ich den Händler gefragt, wie viele Äpfel man für Apfelmus für Kartoffelpuffer für 25 Kinder benötigt. Der war erst etwas ratlos und rief dann seine Mutter dazu. Die wusste Bescheid und riet zu 5 kg Äpfel. Er hat mir dann extra noch von Hand eine Quittung geschrieben, hier bitte.“*

*„Dankeschön“ sagte der Chef, „Sie können jetzt gehen.“*

*„Ach“, sagte Tim und drehte sich in der Tür nochmal um, „Ihre Frau wird in der Tüte auch eine Zitrone finden. Das ist kein Versehen, sondern ein Tipp der Mutter des Händlers. Der Zitronensaft verhindert, dass das Mus so hässlich braun wird.“*

Deutlicher kann man nicht zeigen, wie die innere Einstellung zur Arbeit einen Unterschied macht. Und damit wird auch klar: Wenn Sie schon aus dem Apfelkauf etwas Besonderes machen können, **dann gibt es keinen Job, der zu klein oder zu langweilige wäre, um ihn nicht besser oder wertvoller machen zu können.**

**Und: Jeder Mitarbeiter kann mit einem Hauch Initiative, Kreativität und Engagement einen gewaltigen Unterschied machen!**